

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sich stets mehrenden Ansuchen um Abgabe von Wildlingen und Edelreißern, die unentgeltlich erfolgt werden.

Die Abgabe von künstlichem Dünger zur Erhöhung der Produktion erfolgt zum Teil mit Subvention und stellt sich durch gemeinsamen Bezug bedeutend billiger.

Auch bei dem Ankaufe von allen landw. Maschinen ist es der Gesellschaft in Folge des von Seite der Fabrikanten bewilligten Rabattes möglich, vorzügliche Qualitäten bei ermäßigtem Preise zu vermitteln.

Dies ist nur in kurzen Strichen und lange kein vollständiges Bild der weitgesteckten Ziele der Landwirtschafts-Gesellschaft, die zu unterstützen jeder Landwirt schon im eigensten Interesse bereit sein sollte. Regste Inanspruchnahme bei allen landw. Fragen und innigster Kontakt zwischen den Mitgliedern und der Zentrale, das ist der Weg, der nicht nur zur Erstarfung der Gesellschaft, sondern auch der Mitglieder und zur Hebung des landw. Betriebes führt.

### **Landw. Frauenschule u. bäuerliche Haushaltungsschule in Otterbach** b. Schärding

der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft.

In der landw. Frauenschule, der ersten und einzigen dieser Art in Österreich, wird Töchtern bzw. Frauen von Landwirten, welche eine landw. Fachausbildung zu erlangen wünschen, die Gelegenheit zu einer solchen erschlossen und den angehenden Fachlehrerinnen für landw. Haushaltungsschulen es ermöglicht, die ihnen nach dem Prüfungsstatute vorgeschriebene landw. Fachausbildung in theoretischer und praktischer Beziehung an einer Anstalt mit einem erschöpfenden und abgerundeten Lehrplane zu erhalten.

Die Schule ist Bewerberinnen aus allen Kronländern zugänglich; die Unterrichts- und Umgangssprache ist die deutsche. Bewerberinnen mit einer anderen Muttersprache haben durch eine Aufnahmeprüfung den Beweis zu erbringen, daß sie der deutschen Sprache mündlich und schriftlich mächtig sind.

Zur Ausnahme in die landw. Frauenschule ist erforderlich: Mindestens die absolvierte Bürgerschule oder eine über den gesamten Lehrstoff derselben mit Erfolg abgelegte Prüfung, Gesundheit und guter Leumund; das Mindestalter des zurückgelegten 19. Lebensjahres.

Der lehrplanmäßige Unterricht dauert in der Frauenschule 2 Jahre, nach welcher Zeit sich die Kandidatinnen einer Prüfung zu unterziehen haben, auf Grund welcher sich den Absolventinnen die Möglichkeiten eröffnen zur Anstellung als Leiterinnen der hauswirtsch. und landw. Agenden größerer Gutsbetriebe, eventuell als tüchtige Ehegattinnen an der Seite von Gutsbesitzern, Pächtern, Verwaltern usw. zu wirken; außerdem der Beruf als Koch- und Haushaltungslehrerinnen an ländl. Haushaltungsschulen usw. Kandidatinnen, welche sich zu landw. Fachlehrerinnen ausbilden wollen, werden auf Grund des Abgangszeugnisses der landw. Frauenschule zur Ablegung der Lehramtsprüfung an der k. k. Hochschule für Bodenkultur zugelassen.

In der bäuerlichen Haushaltungsschule können Mädchen von Landwirten sowie jene Mädchen Aufnahme finden, welche Interesse an einer abgeschlossenen und gediegenen Ausbildung im Kochen, Haushaltungsfäh-